

# Aufgabenverteilung von erkrankter Kollegin

**Beitrag von „O. Meier“ vom 6. Juli 2022 08:54**

## Zitat von Ketfesem

Die Frage ist dann halt nur, WER die Arbeit machen soll. Es läuft doch in jedem Fall auf Mehrarbeit für irgendjemanden hinaus, weil sicher nicht die "eigentliche" Arbeit einer Lehrkraft wegfallen kann, weil sie die Zeugnisse für die Klasse der erkrankten Kollegin schreibt. Es ist in dem Fall schlicht mehr Arbeit als Arbeitskräfte da...

Das ist dann das Problem der Schulleitung, nicht aber der Kranken oder potentieller Vertreter. Tatsächlich gibt es immer wieder Stellen, an denen man Arbeit sparen kann, die man aber nicht sehen möchte. Wenn die Zeugnisse z. B. höchste Priorität genießen, sind andere Sachen weniger wichtig. Eine Abschlussfeier für die Viertklässlerinnen ist zwar schön, aber nicht notwendig. Den Aufwand der Planung und Vorbereitung kann man sich sparen. Man kann eine Klasse mal früher nach Hause schicken, später kommen lassen. Das fällt mir spontan ein. Da habe ich nicht drüber nachgedacht. Von einer Schulleiterin erwarte ich, dass sie sinnvoll Ideen, wo Arbeit gespart werden kann, das gehört zu ihren Aufgaben.

Natürlich wird mir jetzt jemand erklären, warum mein Sparvorschläge überhaupt nicht gehen usw. Geschenkt. Es sind nur Anregungen zu suchen. Wie gesagt, die Schulleiterin, gegebenenfalls die Schulaufsicht, soll sich da etwas einfallen lassen.

Wenn man nicht das volle Personal zur Verfügung hat, kann man nicht das volle Programm anbieten.

## Zitat von Ketfesem

Ich finde das schon echt schwierig!

Ich nicht. Im Sachen liegen lassen bin ich mittlerweile echt gut.